

dies & das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1995)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

d i e s & d a s

ADRESSÄNDERUNG

Seit Anfang September lautet die Anschrift für das Bundesamt für Wohnungswesen BWO neu:

Storchengasse 6, 2540 Grenchen.

Die einzelnen Abteilungen erreichen Sie wie folgt:

Abteilung	Telefon 065	Telefax 065
Direktion/ Forschung/ Informations- dienst	53 91 03	53 91 02
Informatik/ Personaldienst/ Sektion Verwaltung	53 91 05	53 91 04
Sektion Recht/ Technik	53 91 09	53 91 08
Sektion Bundesbeiträge Hauszentrale	53 91 07 53 91 11	53 91 06 53 91 10



Seit Anfang September befindet sich das Bundesamt für Wohnungswesen BWO am neuen Domizil in Grenchen in einem grosszügig konzipierten Neubau. (Foto: wohnen/zu)

UMWELT

Untersuchungen haben gezeigt, dass viele Gartenböden überdüngt oder gar mit Schwermetallen belastet sind. Dies ist zu meist auf eine falsche Bewirtschaftungsweise zurückzuführen und kann vermieden werden, wenn Gärtnerinnen und Gärtner über das nötige Wissen verfügen. Mit einem Bodenkurs, einem Bodenprobenangebot und dem Beratungstelefon für biologischen Gartenbau, Kompost und Bodenproben möchte Bioterra einen Beitrag zum Schutz der Gartenböden leisten.

Zu weiteren Informationen steht das kostenlose Beratungstelefon für biologischen Gartenbau, Kompost und Bodenproben zur Verfügung: Telefon 01/463 55 77,

Montag und Donnerstag von 16.00–18.00 Uhr. Die umfassende Nährstoffanalyse kostet Fr. 78.–, eine Schwermetallanalyse Fr. 198.–.

Bodenprobenunterlagen sind erhältlich bei:

Bioterra
Dubsstrasse 33
8003 Zürich
Telefon 01/463 55 14
Telefax 01/463 48 49

Fr. 7.50 pro Tag pro Person

1994 wurden in unserem Land 217 Milliarden Kilowattstunden Energie benötigt und dafür 19,2 Milliarden Franken ausgegeben. Jede Schweizerin und jeder Schweizer hat im vergangenen Jahr täglich durchschnittlich

85 Kilowattstunden Energie verbraucht und dafür Fr. 7.50 ausgegeben, den grössten Teil fürs Heizen und Autofahren.

Zum Vergleich: Der Mensch nimmt durch Nahrung täglich rund 10000 Joules Energie zu sich, was 3 Kilowattstunden entspricht. Sein zusätzlicher Tagesbedarf an Wärme, Kraft und Licht ist also rund 30mal grösser.

AGENDA

ETH-Jahresausstellung 1995

Die Absolventinnen und Absolventen der ETH, Abteilung für Architektur, zeigen die neuen Erkenntnisse und Methoden, die sie später von der Hochschule in die Praxis bringen werden.

Ausgewählte Semester- und Diplomarbeiten sollen in dieser Jahresausstellung den Verlauf der Ausbildung zum Architektenberuf dokumentieren. Die Ausstellung richtet sich an Studierende und Lehrende, an Fachleute und an die an unseren Problemen interessierte Öffentlichkeit.

Dauer: 12.10. bis 10.11.95

Ort: ETH-Hönggerberg, Zürich,
Gebäude HIL, Eingangshalle D/E 30

Genossenschaft macht Kunst

Die Genossenschaft Arbeiten und Wohnen in Thalwil nutzt die Übergangszeit bis zum Umbaubeginn ihrer alten Fabrikliegenschaft für eine Zwischennutzung: Sie stellt die Räumlichkeiten für Ausstellungen zur Verfügung. Unter dem Titel «Kunst neben den Gleisen» finden bis Ende 1995 insgesamt drei Ausstellungen statt. Für zwei davon besteht noch Gelegenheit zu einem Besuch.

28.9. bis 29.10.95: Ueli Müller, Zürich; Catherine Brandeis, Adliswil; Barbara Harvey, Thalwil; Gisela Bitterli-Jochimsen, Thalwil; Christine Zinsli, Zürich; Regula Barth, Zürich; Ruedi Staub, Egg.

3.11. bis 26.11.95: Urs Aliesch, Meilen; Niki Moucha, Zürich; Aurèle Oggier, Bern; Jürg Wülenmann, Baar; Barbara v. Mühlernen, Thalwil; Melanie Gugelmann, Zürich; Annamaria Hartmann, Chur; Mathis Reinhardt, Nassen; Hanna Werner, Werrikon.

Öffnungszeiten:

mittwochs 18.00 – 21.00 Uhr
freitags 17.00 – 20.00 Uhr
samstags, sonntags 12.00 – 16.00 Uhr
Bahnhofstrasse 24, 8800 Thalwil

Energie für Fr. 7.50 im Tag

